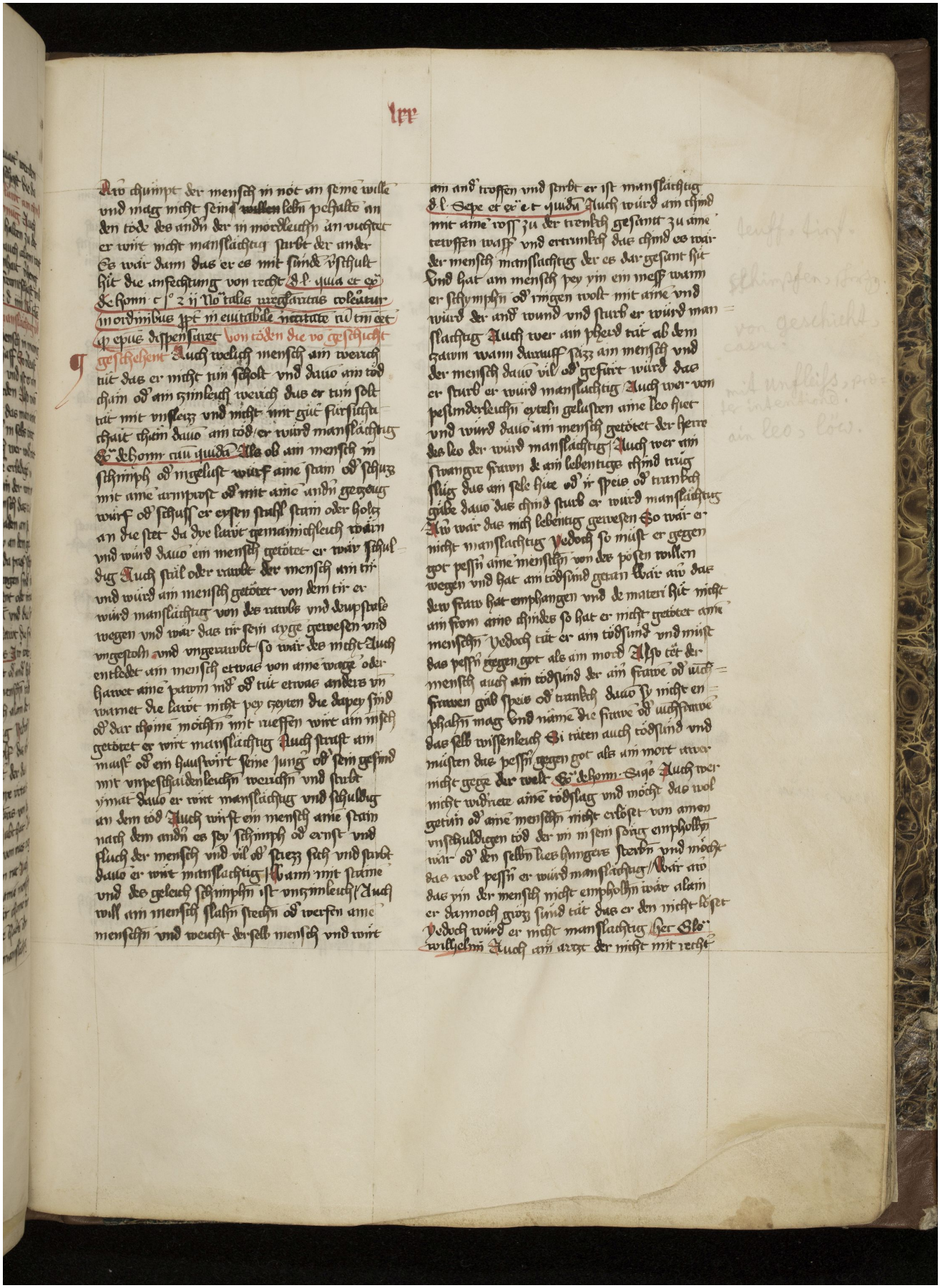
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=545
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Nu chumpt der mensch in not an seine wille
vnd magt nicht seind willen lebn pehalte an
den tod des andn der in mordleichn an vichte
er wirt nicht manslächtig sterbt der ander
es wair dann das er es mit sünde vstehult
hit die anfechtung von recht Sl. quia et eo
dem chomt c. 2 ij No talis vnrechtmäsiges colentur
in ordinibus ypt in eutrabile neratate nu tm et
ap epus dispensiret von tödn die vo geschicht
geschehent Auch welich mensch am werich
tut das er nicht tun scholt vnd dauo am tod
chum od am zimleich werich das er tun solt
tut mit vnfleiz vnd nicht mit gut fürsichtig
chuit chum dauo am tod er wirt manslächtig
Ge dhomt cau quidu Als ob am mensch in
schimpf od ingelust wurf ame stain od schuz
mit ame armprost od mit ame andn gezeug
wirf od schuss er ersten stuhl stum oder holz
an die stet da dve lavit germanichleich wain
vnd wirt dauo em mensch getötet er wär schul
dig Auch stül oder raubt der mensch am tir
vnd wirt am mensch getötet von dem tir er
wirt manslächtig von des raubs vnd drupstals
wegen vnd war das tir sein ayge gewesen vnd
vngestoln vnd vngeraubt so wär des nicht Auch
entledet am mensch etwas von ame wage oder
haver ame pawm nid od tut etwas anders vn
warnet die lavt nicht pey zeyten die dapey sind
od dar chome möchtn mit ruessen wirt am mensch
getötet er wirt manslächtig Auch strust am
mast od em hausvirt seine jung od sein gesind
vmat dauo er wirt manslächtig vnd schuldig
an dem tod Auch winst em mensch ame stain
nach dem andn es sey schimpf od ernst vnd
sluch der mensch vnd vil od sriezz sich vnd stirbt
dauo er wirt manslächtig Wann mit stame
vnd des geleich schimpfn ist vnzimleich Auch
will am mensch slahn stechn od werfen ame
menschn vnd weicht derselb mensch vnd wirt
am and troffen vnd stirbt er ist manslächtig
Sl. Sepe et ce et quidu Auch würd am chind
mit ame wasser zu der trenkch gesamt zu ame
tretfen wasser vnd ertrinkch das chind es wär
der mensch manslächtig der es dar gesamt hat
Vnd hat am mensch pey vin em messer warm
er schimpfn od ringen wolt mit ame vnd
würd der and wund vnd sturb er würd man
slächtig Auch wer am pherd tut ab dem
zaum warm darauf sazz am mensch vnd
der mensch dauo vil od gefirt würd das
er sturb er würd manslächtig Auch wer von
pesinderleichn eytln gelusten ame leo hier
vnd würd dauo am mensch getötet der herre
des leo der würd manslächtig Auch wer am
swangre frawn d am lebentigs chind trug
slüg das am sele hüre od ir speis od trankch
gäbe dauo das chind sturb er würd manslächtig
Nu war das nich lebentig gewesen so wär er
nicht manslächtig Vedoch so must er gegen
got pessn ame menschn von der posen willen
wegen vnd hat am tödsind getan Wär nu das
dew frawn hat emphangen vnd de materi hüt nicht
am from ame chindes so hat er nicht getötet ame
menschn Vedoch tut er am tödsind vnd must
das pessn gegen got als am mord Also tet der
mensch auch am tödsind der am frawe od ucht
frawen gäb speis od trankch dauo sy nicht en
phahn mag Vnd name die frawe od uchtfrawe
das selb wissenleich Si täten auch tödsind vnd
müsten das pessn gegen got als am mort wer
nicht gegen der welt Ge dhomt Sigo Auch wer
nicht widrieg ame tödslag vnd möcht das wol
getun od ame menschn nicht erlöset von amen
vnschuldigen tod der in in sein sding emphollen
wär od den selbn lies hingeen sterbn vnd möcht
das wol pessn er würd manslächtig Wär nu
das yn der mensch nicht emphollen wär alain
er dannoch grizz sind tut das er den nicht löset
Vedoch würd er nicht manslächtig Her Glo
wilhelm Auch am arzt der nicht mit recht